

Pfossental-Letterbox

Stadt:	Vorderkaser, 99020 Südtirol (Italien)
Startpunkt:	Gebührenpflichtiger Parkplatz (3.80 €, 2019) an der Alm, N 46.7344°, E 10.9270°
Empfohlene Landkarte:	keine erforderlich
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
Schwierigkeit: (*----)	leicht
Gelände: (***)	mittel; gutes Schuhwerk erforderlich
Dauer:	ca. 10 km , ca. 4 h ohne Einkehr
Einkehrmöglichkeiten:	Am Startpunkt Gasthof Jägerrast, Mittelkaser-Alm, Rableid-Alm, Eishof-Alm

Diese Letterbox entstand als 2. ☺ Gemeinschaftsprojekt mit Britta, Jürgen und Lukas während unseres Herbsturlaubes in Meran 2019.

Clue:

Vom Parkplatz wendet ihr euch Richtung Norden und folgt dem Wanderwegweiser 24. Ihr durchquert alsbald die Gebäude der hübschen Alm. An der linken Hauswand seht Ihr eine Sonnenuhr aufgemalt. Wann endet die Zeitangabe?

Notiert die Zahl als Wert **A** = _ .

Ihr passiert eine grüne Schranke und folgt weiterhin dem Wanderweg 24 am Pfossentalbach entlang, vorbei an einer Stauanlage des Gewässers. Später bemerkt ihr auf der rechten Seite ein „Jesus“-Häuschen an einer Lärche und eine Bank kurz darauf links des Weges.

Der Weg zieht langsam an Trockenmauern entlang nach oben. Nach einem Tisch mit 2 Bänken auf der linken Wegeseite flacht der Weg zunächst etwas ab und der Bach macht eine allmähliche Biegung nach rechts.

Linker Hand seht ihr nach einiger Zeit eine große blanke Felsplatte mit einer Jahreszahl unten am Bodenrand. Die Quersumme der Jahreszahl ist euer

Wert **B** = _ .

Bald darauf passiert ihr ein kleines „Felsenmeer“ mit 2 Bänken auf der linken Seite und Mauerreste (?) auf der rechten Seite. Wenige Meter weiter erkennt ihr die eingezäunte Station 2 des Almenlehrpfades.

Ihr folgt weiter eurem Weg 24, überquert einen reißenden Bach und durchquert ein Viehgatter. Vor der nächsten Alm (der Malga Mitterkaser) passiert ihr noch linker Hand einen Gedenkpfosten für Johann Spechtenhauser, einem Opfer eines faschistischen Mordanschlags. Lest die Dokumentation und legt, wie empfohlen, eine Gedenkminute ein. Am Pfosten eingeschnitzt findet sich ein Datum.

Notiert die erste Zahl als Wert **C** = ___. Ebenfalls noch vor der Alm erwarten euch rechter Hand die Stationen 3 und 4 des Lehrpfades und ein „Marterl“ kurz darauf. Nach Erreichen der Mittelkaser-Alm könnt ihr eine Rast mit Einkehr einlegen oder diese durchschreiten, wonach euch die liebevoll gestalteten Stationen 6-8 des Lehrpfades, u. a. mit einem kleinen Wasserpfad („Waal“) mit Miniaturwasserpfad erwarten.

Weiter des rot-weißen Wanderwegs habt ihr jetzt immer die Hohe Weiße im Blick, ein 3281 m hoher Berg der Texelgruppe der Ötztaler Alpen.

Ihr überquert bald eine Brücke und habt dann schon die nächste Alm im Blickfeld. Ihr passiert ein Viehgatter mit 3 Sitzbänken und erreicht die Rableid-Alm und habt, wie der Stein am Eingang der Hütte kundtut, eine Höhe von 2000 m (über Normalnull) überschritten. Neben der Hütte befindet sich auch eine kleine Kapelle, die die Besitzer neu erbaut haben und Hubertus-Kapelle getauft haben und damit offensichtlich dem Schutzheiligen des Hobbys des Besitzers gewidmet. Hier ist eine Jahreszahl zu finden. Die Quersumme dieser Jahreszahl ist euer

Wert **D** = ___. Ferner findet ihr die Stationen 9 und 10 des Lehrpfades hier.

Nach der Hütte findet ihr auf der linken Seite die Station 11, die über die Urkraft des Wassers berichtet, der die alte Rableid-Hütte wohl zum Opfer fiel.

In der Folge passiert ihr ein Felsenfeld, in dem sich wohl Giganten mit riesigen Brocken beworfen haben, überquert eine Brücke und findet nach einem weiteren Viehgatter die Stationen 12 und 13 und danach auf der linken Seite die Ruinen eines Gebäudes.

Nach Passieren der Station 14 (rechte Seite) und eines umzäunten Rastplatzes mit Tisch und 2 Bänken (linke Seite) durchschreitet ihr ein weiteres Viehgatter.

Bald darauf taucht linker Hand ein „Marterl“ mit Bank mit einer prachtvollen Aussicht, vor allem auch auf die letzte Alpe, auf. Die Jahreszahl ist die gleiche wie an der Hubertus-Kapelle.

An der letzten Alm schaut euch um und ihr erblickt einen Brunnen, mit einer Jahreszahl oberhalb des metallenen Einlaufrohres. Zieht die erste Ziffer von der letzten Ziffer ab. Die Differenz ist euer Wert **E** = ___. Ferner findet ihr noch die restlichen Stationen 15-18 des Lehrpfades hier. Legt hier ggf. eine Rast mit Einkehr ein und geht ab jetzt den Weg zurück bis

Finale

... zur Station mit der Nummer **E**.

Von dort peilt Ihr in $(A*B*B*C - 60)^\circ$ (oder $(C*D - 35)^\circ$ und geht ca. $(3*C + 15)$ (oder $A*A*D - 9$) Schritte in diese Richtung. Ihr solltet vor 2 Bänken stehen.

Peilt von dort in $(A*B*B*C + 60)^\circ$ (oder $(C*D + 85)^\circ$ auf eine junge Lärche in $(C*E)$ Schritten (hinter der Lärche befindet sich eine Stapelung von Steinen (Reste einer Trockenmauer)).

Von der Lärche peilt Ihr in $(A*B*B*C - 50)^\circ$ (oder $(C*D - 25)^\circ$ und begeben euch mit $(B*D)$ Schritten zu einer Felsnase. Hier sollte zur Kontrolle ein dreieckiger Stein („Matterhorn“) in 330° oberhalb zu sehen sein.

Die Letterbox findet ihr an der Felsnase in einer Steinspalte versteckt.

Stempelt ab, tragt euch ins Logbuch ein und versteckt die Box wieder so, wie ihr sie vorgefunden habt. Achtet auf Spaziergänger!

A	B	C	D	E

Rückweg

Weiter dem Wanderweg 24 nach unten bis zum Parkplatz eures Letterbox-Mobils.

Wir hoffen, euch hat auch die 2. Meraner Urlaubsbox gefallen.

Liebe Grüße vom Urlaubsteam Solveigh, Horst, Britta, Jürgen, Lukas, mit Enya und Faye ;-)